

Strafrechtliche Aufarbeitung von Cum/Cum-Geschäften: Ein Wendepunkt durch das OLG Frankfurt? Welche Auswirkungen hat der OLG-Beschluss auf die Finanzbranche?

Die strafrechtliche Aufarbeitung der sogenannten Cum/Cum-Geschäfte hat mit einer aktuellen Entscheidung des Oberlandesgerichts (OLG) Frankfurt am Main einen entscheidenden Wendepunkt erreicht, der weitreichende Konsequenzen für die Finanzbranche mit sich bringt. In seinem Beschluss vom 10. Dezember 2024 bestätigte das OLG auf die sofortige Beschwerde der Staatsanwaltschaft den hinreichenden Tatverdacht der Steuerhinterziehung im Kontext einer spezifischen Cum/Cum-Gestaltung. In der Folge hat das Landgericht Wiesbaden die Anklage gegen die verantwortlichen Akteure inzwischen zugelassen. Der Eröffnungsbeschluss könnte erhebliche Signalwirkung für die strafrechtliche Aufarbeitung von Cum/Cum-Gestaltungen entfalten, da bundesweit bereits zahlreiche Ermittlungsverfahren zu diesen komplexen Finanztransaktionen anhängig sind und mit weiteren Verfahren zu rechnen ist.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuelle strafrechtliche Aufarbeitung von Cum/Cum-Geschäften durch die Strafverfolgungs- und Finanzbehörden und beschäftigt sich mit den Auswirkungen der OLG-Entscheidung auf die Finanzbranche.